



FRÄNKISCHER

[Startseite](#) > [lokaler](#) > [Ansbach](#) >



[Ansbach](#) [Landkreis Ansbach](#) [lokaler](#)

Aufbruch zum Schutz der Lebensgrundlagen

Delegierte der ÖDP aus Stadt und Landkreis Ansbach beim Bundesparteitag in Bingen am Rhein

Ansbach – 25. Oktober 2025 – „Es gibt mehr als genug Situationen, in denen es nötig ist, der skrupellosen Ausbeutung von Allgemeingut wie dem frevelhaften Umgang mit der Ressource Wasser die Stirn zu bieten“, so Bundesvorsitzender Günther Brendle-Behnisch und Stadtrat aus Heilsbronn auf dem 65. Bundesparteitag in Bingen am Rhein. „Gemeinsam mit NGOs und Menschen, die ähnlich denken wie wir, kann die ÖDP im Land eine Kraft zur Veränderung sein – packen wir das gemeinsam an, dann klappt’s“.

Neben erfolgreichen Anträgen wurde vor allem den Themen Natur- und Wasserschutz neuer Antrieb gegeben. Es startet eine bundesweite Petition gegen die Schleifung der Klima- und Naturschutzpolitik in Deutschland mit dem Titel „Stoppt die Rolle rückwärts“ und eine bundesweite Aktion für den Schutz unserer lebenswichtigen Ressource Wasser.

Keine Rolle rückwärts im Klimaschutz! – Online-Petition

Die Delegierten wurden mit 2 hochinteressanten Vorträgen auf das Schwerpunktthema „Wasser“ eingestimmt: Ernst Zürcher, Professor für Holzwirtschaft aus Bern zeigte in einem Vortrag anhand einer Baumgruppe am Rhein den Zusammenhang zwischen Wasser und Bäumen auf. Er machte die Bedeutung des Baumbestands für Klima und Artenvielfalt deutlich. Alter Baumbestand ist für das ökologische System nicht so ohne weiteres ersetzbar. Ein junger Baum ersetzt keinen alten. Es kommt auf die Anzahl der Blätter, die ein Baum trägt, an. Für einen gefälltten alten Baum müssten daher im Grunde so viele junge Bäume gepflanzt werden, um auf die gleiche Blätterzahl zu kommen.

Uwe Ritzer, Wirtschafts- und Investigativjournalist für die „Süddeutsche Zeitung“, beleuchtete in seinem Abendvortrag den Ausverkauf von Wasser, Boden und Rohstoffen und zeigte auf, wer mit dem „Ausverkauf“ unserer lebenswichtigen Ressourcen und Allgemeingütern Profit macht. Er stellte die Frage: „Wem gehört eigentlich Wasser? Wer entscheidet, wer es verbrauchen darf? Wer bestimmt den Preis?“ Wasser wird das nächste große Ressourcenproblem nach Gas und Strom sein, so Ritzer. Auch Deutschland steuert auf ein dramatisches Wasserproblem zu. Seit 2000 hat unser Land Wasser im Volumen des Bodensees verloren. $\frac{3}{4}$ des Wasserverbrauchs entsteht durch die Wirtschaft. Er fordert, eine Balance im Wasserverbrauch herzustellen. Mit einer symbolischen Wasser-Aktion am Rhein machten die Delegierten auf die Wasserproblematik aufmerksam.

Die ÖDP-Europaabgeordnete Manuela Ripa betonte als Co-Berichterstatterin im Plenum des Europäischen Parlaments die große Bedeutung der bevorstehenden CITES COP20-Konferenz vom 24.11 – 05.12.2025 in Usbekistan. Gemeinsam mit dem sozialdemokratischen Abgeordneten César Luena wird Manuela Ripa die Delegation des Europäischen Parlaments zur COP20 in Samarkand leiten.

Für 30 Jahre aktive ÖDP Arbeit wurden Jürgen Schilling, Biobauer aus Schnepfendorf und Christian Beß aus Wicklesgreuth geehrt.

Von Bingen ging ein Signal des Aufbruchs zum Kampf für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen an die gesamte ÖDP aus. Die Delegierten reisten hochmotiviert zurück in ihre Kreis- und Ortsverbände.

”

„Klimaschutz und Artenschutz sind untrennbar miteinander verbunden. Ohne gesunde Ökosysteme gibt es kein stabiles Klima – und ohne Artenvielfalt keine Zukunft!“



Artenvielfalt

CITES COP20

Klimaschutz

Naturschutz

ÖDP

Ökologie

Ressourcen

Wasser



Martin Berberich - 61 Posts - 0

Comments